

Ausflüge und Führungen

Kunstverein Ansbach legt Halbjahresprogramm vor

ANSBACH (ab) – Der Kunstverein Ansbach hat pünktlich zur Jahreswende sein Veranstaltungsprogramm für das erste Halbjahr 2013 vorgelegt. Die Vorsitzende Renate Herrmann hat das Programm, das bis Ende Juni 17 Veranstaltungen umfasst, zusammengestellt. Zum Auftakt findet am Samstag, 5. Januar, ab 19 Uhr eine Führung durch die Sonderausstellung zu Leben und Wirken des Hofbaumeisters Johann David Steingruber im Markgrafen-Museum statt.

Der Leiter des Ansbacher Markgrafen-Museums, Werner Bürger, wird auch am 15. Januar und am 19. Februar ab 17 Uhr unter der Überschrift „Das aktuelle Kunstwerk“ ein besonders Exponat aus den Beständen des Museums vorstellen.

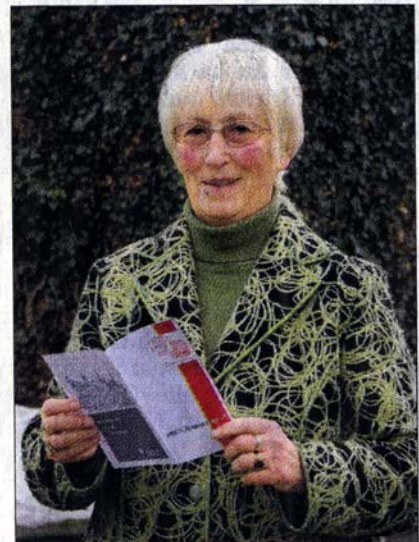
Der Chef der Ansbacher Kriminalpolizei, Hermann Lennert, wird am Dienstag, 22. Januar, ab 17 Uhr die von behinderten Künstlern gestalteten Diensträume seiner Inspektion in der Schlesierstraße 34 vorstellen; im Anschluss daran ist ein Gespräch mit einigen der Künstler geplant.

Die Sonderausstellung „Die Welt der Kelten“ ist das Ziel einer Studienfahrt am Mittwoch, 6. Februar, nach Stuttgart, und am Mittwoch, 27. Februar, wird eine Aufführung der Mozart-Oper „Die Zauberflöte“ des Puppentheaters „Theater 7“ in Was-

sertrüdingen besucht. Mit zwei Diavorträgen im Salon des Herrieder Tores zum Thema „Familiengeschichten des Johann David Steingruber“ am 5. März und „Das maleische Ansbach“ am 12. März wird die Reihe „KunstGeschichte im Turm“ fortgesetzt. Beide Vorträge mit Renate Müller und Gerlinde Albrecht beginnen um 19 Uhr.

Die Reihe der „Kunst-Kultur-Kaffee-Fahrten“ wird mit drei Veranstaltungen im ersten Halbjahr 2013 ebenfalls fortgesetzt. Am Mittwoch, 20. März, steht eine Stadtführung in Crailsheim auf dem Programm, am Mittwoch, 8. Mai, ein Besuch in Bruckberg, und am Mittwoch, 19. Juni, ist das Limesseum in Ruffenhofen das Ziel.

Gemeinsam mit der Katholischen Erwachsenenbildung wird am Mittwoch, 27. März, die Gedenkstätte „Point Alpha“ in der Rhön besucht sowie die Skulpturen-Gruppen, die auf dem ehemaligen Todesstreifen zwischen der DDR und Westdeutschland entstanden sind. Gemeinsam mit der Staatlichen Bibliothek findet am Donnerstag, 18. April, ab 19 Uhr ein Vortrag mit Daniel Uchtmann zum Thema „Blumen in der Kunst“ im Lesesaal der Bibliothek statt, und für Dienstag, 14. Mai, ist ein Vortrag über die Schopflocher Geheimsprache Lachoudisch mit Hans-Rainer Hofmann geplant.



Die Vorsitzende des Kunstvereins Ansbach, Renate Herrmann, präsentiert jetzt das neue Halbjahresprogramm. Foto: Biernoth

Für Mittwoch, 24. April, ist eine Studienfahrt auf den Spuren Richard Wagners nach Bayreuth vorgesehen, und zum Abschluss der Aktivitäten des Kunstvereins Ansbach steht am Mittwoch, 26. Juni, eine Fahrt nach Feuchtwangen mit Besuch des Musicals „Anatevka“ in den Kreuzgangspielen auf dem Programm.

Das ausführliche Programmheft kann in der Geschäftsstelle des Kunstvereins Ansbach, Uzstraße 30 in Ansbach, sowie unter Telefon 0981/9721160 oder per Fax an 0981/9721161 angefordert werden.